

DIE GENERALVERSAMMLUNG BOT MEHR ABWECHSLUNG ALS SONST

Erstmals seit Jahren gab es 2010 keinen Rückgang der Teilnehmerzahl an der Süd-Ost Generalversammlung. Der dieses Jahr vom Swissôtel in Örlikon zur Verfügung gestellte Saal, etwas kleiner als von der Genossenschaft reserviert, war deshalb bis auf den letzten Platz gefüllt. Der guten Stimmung an der Generalversammlung tat dies zum Glück keinen Abbruch. Hingegen wurde an einigen Tischen mit Recht übel vermerkt, dass die Küche des Swissôtel den Kalbsbraten zu früh aus dem Ofen genommen hatte. Als Entschädigung dafür spendierte das Hotel gratis eine Runde Kaffee für alle sowie für die direkt Betroffenen dazu ein Gläschen Grappa.

Präsident Fritz Nigg wies einleitend darauf hin, dass die BG Süd-Ost im vergangenen Jahr erstmals einen Umsatz von mehr als 10 Millionen Franken erzielte. Dies, nachdem die Bilanzsumme bereits im Jahr 2007 auf über 100 Millionen Franken angestiegen war. Die ordentlichen Geschäfte, das heisst die Abnahme von Rechnung und Geschäftsbericht sowie die Wahl der Revisionsstelle, verliefen ohne Diskussion und gemäss den Anträgen des Vorstands.

Die trockene Materie wurde etwas aufgelockert durch zwei kurze Referate:

Christian Balsiger, Vizepräsident der Genossenschaft, orientierte über nachhaltiges Bauen in der BG Süd-Ost. Nach Affoltern am Albis erhält nun auch die Siedlung Schauenberg auf den Dächern Sonnenkollektoren, mit denen das Wasser erwärmt wird. Weitere Siedlungen werden folgen. Der Präsident der Geschäftskommission, Urs Hauser, gab einen interessanten Einblick in die Tätigkeit «seiner» Kommission, die hauptsächlich wichtige Geschäfte des Vorstands vorbereitet.

Nachdem bei den letzten Vorstandswahlen ein Sitz frei geblieben war, kam es in diesem Jahr zu einer Ergänzungswahl. Vorgesprochen und einstimmig gewählt wurde auf Vorschlag des Vorstands Andrea Barben, der sich – als Architekt und Baugenossenschafter – kurz vorgestellt hatte. Auch ein Gast der Generalversammlung kam zu Wort, nämlich Peter Schmid. Als Präsident des Zürcher Regionalverbands des Schweizerischen Verbands für Wohnungswesen überbrachte er die Grüsse dieser Dachorganisation für rund 38 000 Genossenschaftswohnungen in der Stadt Zürich.

Auf die Geschäftsführerin, Rita Feurer, die bereits die Jahresrechnung erläutert hatte, wartete am Schluss der Versammlung eine schöne Aufgabe. Sie konnte Aldo Pesenti, Bautechnischer Leiter der BG Süd-Ost und Kurt Gerber, vollamtlicher Hauswart für die Siedlungen Schauenberg und Hedingen, zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren und ihnen für ihre vorzügliche Arbeitsleistung gratulieren. Wie die beiden, erhielt auch Immobilienbewirtschaftlerin Clarissa Opprecht einen Blumenstraus, denn ihr hatte der Vorstand kürzlich die Prokura erteilt. FN



Christian Balsiger, Vizepräsident der BG Süd-Ost, ist ein Fachmann des Umweltschutzes. An der Generalversammlung bringt er den Anwesenden den Grundgedanken nachhaltigen Bauens in einer Genossenschaft näher.



Andrea Barben, dipl. Arch. ETH, wurde neu in den Vorstand gewählt. Er wohnt mit seiner Familie in einer Zürcher Genossenschaftswohnung und ist auch durch seine berufliche Tätigkeit als Mitinhaber eines Architekturbüros gut mit den Baugenossenschaften vertraut.



Peter Schmid, Präsident der grössten Zürcher Baugenossenschaft und des Regionalverbands der Baugenossenschaften, spricht höchst eindrücklich über seine Erfahrungen und Ziele.



Als Präsident der Geschäftskommission stellt Vorstandsmitglied Urs Hauser auf anschauliche Weise seinen Aufgabenbereich vor.



HOCHHAUS IM HOLZERHURD 46: GEPLANTE RENOVATIONEN

Im Geschäftsbericht 2009 konnten Sie auf Seite 8 lesen, dass die Baukommission die Vorbereitung der fälligen Küchen- und Bäderrenovation an die Hand genommen hat. Wie beim geplanten angrenzenden Neubau werden die Architekturleistungen vom Büro Egli Rohr Partner AG übernommen. Aus der gleichzeitigen Durchführung sowohl des Neubaus als auch der Renovation erhofft sich die Baukommission Einsparungen bei den Arbeitsvergaben.

Die Planung der neuen Küchen und Bäder ist mittlerweile so weit fortgeschritten, dass Ende Sommerferien die Baueingabe eingereicht werden kann. Es wurde darauf geachtet, mit möglichst wenigen Änderungen an der bestehenden Grundrisseinteilung auszukommen. Trotzdem werden die Bauarbeiten wegen der notwendigen Erstellung neuer grösserer Steigschächte recht aufwendig werden. Zusätzlich muss im Bereich der in den letzten Jahren zu Zweizimmerwohnungen zusammengelegten Einzimmerwohnungen mit grösseren Umbauten und einer entsprechend längeren Bauzeit gerechnet werden.

Die Ausführung der Renovationen erfordert eine präzise Organisation der Baustelle, da die Arbeiten in den zwölf am gleichen Sanitärstrang übereinander gelegten Wohnungen gleichzeitig durchgeführt werden müssen. Gemäss der vorläufigen Terminplanung sollen die Bauarbeiten von Anfang März bis Ende Oktober 2011 durchgeführt werden, und für die einzelnen Mieterinnen und Mieter – mit Aus-

nahme der oben erwähnten speziellen Zweizimmerwohnungen – 5 Wochen dauern. Gleichzeitig mit dem inneren Umbau soll die Erneuerung des Hochhausdaches mit anschliessender Montage von Sonnenkollektoren zur Unterstützung der Warmwasserproduktion erfolgen. Auch das Erdgeschoss wird vom Umbau betroffen, wo wie im Wettbewerb vorgesehen ein Siedlungslokal eingebaut und der Eingang zum Hochhaus neu gestaltet werden sollen.

Die vom Umbau betroffenen Mieterinnen und Mieter werden im Herbst dieses Jahres an einer Mieterversammlung von den planenden Architekten im Detail über die vorgesehenen Veränderungen in ihrem Wohnhaus informiert werden können. EA



Dem Hochhaus in der Holzerhurd sieht man von Ferne kaum an, dass kürzlich die Fensterfassaden total erneuert wurden. Die nächste Renovation, zur Hauptsache von Küche und Bad, steht kurz bevor.

ÄNDERUNG DES ANTEILSCHEINKAPITALS

An der diesjährigen Generalversammlung haben wir informiert, dass der Vorstand beschlossen hat, die Berechnungsart der Wohnungsanteile zu ändern. In der Zwischenzeit erhielten auch alle Mitglieder, zusammen mit dem Zinsausweis, das Orientierungsschreiben. Als Erinnerung und für diejenigen, die den Brief bereits weggeworfen haben, nochmals die neuen Beträge:

Neu beträgt das Anteilscheinkapital (Wohnungsanteil plus Mitgliedsanteil) für eine

1 – 2 ½ Zi. Whg.	CHF 3 000.–
3 – 3 ½ Zi. Whg.	CHF 5 000.–
4 – 4 ½ Zi. Whg.	CHF 6 600.–
5 – 5 ½ Zi. Whg.	CHF 8 000.–
6 – 6 ½ Zi. Whg.	CHF 9 000.–

Für Maisonette-Wohnungen und Einfamilienhäuser wird die nächst grössere Wohnungseinheit berechnet.

Mit der Rückzahlung wurde bereits begonnen. Wir werden diese Aktion in den nächsten Wochen abschliessen. Wer heute ein tieferes Anteilscheinkapital hat als oben angegeben, erhält von uns keine Rechnung. Freiwillig kann aber auf die neuen Beträge aufgestockt werden. Wir bitten Sie, uns dies mitzuteilen, damit wir Ihnen einen entsprechenden Einzahlungsschein zukommen lassen können. rf

Anzeige



Depositenkonto

Was bieten wir Ihnen?

- **Vorteilhafter Zinssatz: 2%**
- **Kein Abzug von Kontogebühren**
- **Grosse Flexibilität: Rückzahlungen bis 10 000 Franken pro Monat ohne Kündigung**
- **Bargeldlose Einzahlungen und Auszahlungen**
- **Sicherheit durch Grundpfand**

Für Informationen zur Kontoeröffnung melden Sie sich auf der Geschäftsstelle.

WECHSEL IM VORSTAND DER SIKO SCHAUENBERG

Nachdem einige SIKO-Vorstandsmitglieder fast 20 Jahre lang erfolgreich für die Siedlungskommission Schauenberg tätig waren, kam letztes Jahr bei einigen Mitgliedern der Wunsch auf, die Aktivitäten in jüngere Hände zu übergeben. Nach einem Aufruf bei allen Bewohnern der Siedlung Schauenberg trafen sich einige Interessierte mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern, um sich persönlich ein Bild der Vorstandstätigkeit zu machen. Rasch waren einige der Anwesenden bereit, die Nachfolge anzutreten.

Anfangs Januar 2010 war es dann soweit: Die neue SIKO Schauenberg tagte zum ersten Male, noch unterstützt vom bisherigen Präsidenten. Anfangs Februar fand dann in

geselliger Runde die Vorstellung der neuen SIKO statt. Rund 40 Personen wollten sehen, wie die Neuen denn aussehen und wer sie waren. Bei einem kleinen Wettbewerb konnten die Anwesenden das Wissen über die SIKO-Mitglieder testen. Antoinette Albicker konnte alle Fragen richtig beantworten und wurde glückliche Gewinnerin von Pralinen. Es war ein gelungener Einstand für die neuen SIKO-Mitglieder, der nur noch durch das Sitzleder der bisherigen SIKO-Mitglieder übertroffen wurde.

Ein herzliches DANKE SCHÖN gebührt den bisherigen SIKO-Mitgliedern für ihre teils jahrelange, hervorragende und erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Bewohner der Siedlung Schauenberg. *MT*



Die neu gebildete Siedlungskommission stellt sich vor und gibt ihre Ressorts bekannt (von links nach rechts): Kurt Braun (Vermietung Siedlungslokal), Christof Reimann (Kassier), Daniel Krebs (Aktuar), Eveline Urech, Janina Vontobel (Nachwuchs für 2030), Helena Egede, Caroline Vontobel, Martin Thiemann (Vorsitz), Gret Morell



Auf dem Bild die Siedlungskommission Schauenberg, die bis vor kurzem im Amt war (von links nach rechts): Kurt Braun, Gret Morell, Werner Boxler, Silvia Crudeli, Roman Rumo, Heinz Wössner. Es fehlen auf dem Bild: Bruno Ruggli und Roman Aerne.

VERZÖGERUNGEN BEHINDERN DIE ARBEITEN DER SÜD-OST

In der Süd Ost-Post vom Januar 2009 wurde erstmals das Projekt unserer Genossenschaft für den geplanten Neubau Im Holzerhurd 48–52 vorgestellt. Die Bauverantwortlichen haben rege gearbeitet und so konnte im Sommer 2009 die Baubewilligung beantragt werden. Wir hofften, noch in jenem Jahr mit dem Bau zu beginnen, als schon im Herbst die Baubewilligung eintraf.

Die Liberale Baugenossenschaft Zürich Nord, welche im Westen des Neubaus liegt, reichte leider eine Einsprache gegen die Baubewilligung ein. Dies hat den Baubeginn bereits bis mindestens zum Winter 2010 verzögert und leider auch entsprechend verteuert. Die BG Süd-Ost hat sich entschlossen, die Zeit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen. Deshalb wird die Erneuerung von Küche und Bad im bestehenden Hochhaus Holzerhurd vorgezogen werden. Über diese orientiert ein spezieller Beitrag in der vorliegenden Ausgabe der Süd-Ost Post.

Erneute Verzögerungen gab es auch bei der Einhausung der Autobahn in Schwamendingen. Den dafür nötigen Kredit bewilligten die Stimmberechtigten bereits im Jahr 2007. Aber die zuständigen Behörden sind offensichtlich nicht imstande, in nützlicher Frist ein Projekt vorzulegen. Es heisst nun, dass das Detailprojekt gegen Ende 2010 vorliegen soll. Diese Voraussage ist mit Vorsicht aufzunehmen, ebenso jene, dass die Bauarbeiten (frühestens!) im Jahr 2014 beginnen und 2018 enden sollten. Erst etwa zu dieser Zeit könnte dann auch die BG Süd-Ost mit den Ersatzneubauten beginnen. Die Genossenschaft liess im vergangenen Winter eine Machbarkeitsstudie erstellen. Diese gibt – zusammen mit den zu erwartenden planungsrechtlichen Vorgaben der Stadt Zürich – den Rahmen für die Projektierung der neuen Süd-Ost Siedlung entlang der eingehauten Autobahn. *FN*

PERSONELLES

Dieses Jahr können wir zwei 10-jährige Dienstjubiläen feiern.

Am 1. April 2000 (es war kein Scherz!) hat Kurt Gerber die Arbeit als vollamtlicher Hauswart bei uns aufgenommen. Nur einen Monat später, am 1. Mai 2000, ist Aldo Pesenti als bautechnischer Leiter in die BG eingetreten.

Beide haben in den vergangenen zehn Jahren für das Wohl aller Genossenschafterinnen und Genossenschafte viel Einsatz gezeigt. Nicht alle Anliegen, die an sie herangetragen wurden, konnten gelöst werden, aber immer haben sie versucht, das Möglichste zu machen, oftmals konnten sie auch Unmögliches möglich machen!

Vorstand und Geschäftsleitung danken beiden für ihren Einsatz und freuen sich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit. Anlässlich der Generalversammlung konnten wir uns bei beiden mit einem Blumenstraus bedanken. *rf*

Gratulation!

Wir freuen uns, Seljvete Ukic, welche im August 2007 bei uns die Ausbildung zur Kauffrau begonnen hat, zur bestandenen Abschlussprüfung zu gratulieren. Schnell gingen diese drei Jahre vorbei. Sie verlässt uns vor Beginn des neuen Schuljahres und tritt die Herausforderung des Berufsalltages in der gemeinsamen Geschäftsstelle der Genossenschaften «Frohes Wohnen» und «Neuzeitliches Wohnen» an. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und freuen uns, dass sie ihre Arbeitskraft und ihr Wissen weiterhin im Bereiche der Genossenschaften einsetzt. *rf*

Neue Lernende

Mit Beginn des neuen Schuljahres im August, wird Valdrina Sej ihre Ausbildung in der Geschäftsstelle beginnen. Sie tritt in die «Fussstapfen» von Seljvete Ukic und erlernt den Beruf der Kauffrau. Wir heissen sie in der Baugenossenschaft Süd-Ost herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude im neuen Lebensabschnitt. *rf*



Kurt Gerber, vollamtlicher Hauswart der Siedlungen Schauenberg und Hedingen, erhält zu seinem 10jährigen Dienstjubiläum einen wohl verdienten Blumenstraus.



Aus der Hand von Seljvete Ukic nimmt der Bautechnische Leiter Aldo Pesenti voll Freude die Blumen zur seinem 10-jährigen Jubiläum entgegen.

IMPRESSUM

Redaktion: Fritz Nigg
Fotos: Fritz Nigg und Piero Tami

Die Redaktion ist dankbar für Zuschriften von Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern:
Baugenossenschaft Süd-Ost
Tulpenweg 18, 8051 Zürich
E-Mails an: Info@sued-ost.ch
Internet : www.sued-ost.ch

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Seit 1. Juli 2010 ist die Geschäftsstelle jeweils am **Freitag über Mittag geöffnet** und dafür ab 15.00 Uhr geschlossen.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 15.00 Uhr

rf